



DAS PFADIHEIM BLÄSIMÜHLE BRAUCHT IHRE HILFE!

Die Bläsimühle, ein denkmalgeschütztes Gebäude im Zürcher Oberland und eines der schönsten Lagerhäuser der Region, bedarf der dringenden Sanierung. Wärmedämmung, ökologische Beheizung, zeitgemässe sanitäre Anlagen, eine bessere Raumnutzung sowie Barrierefreiheit sollen das Haus ganzjährig nutzbar und für die Jugend wieder für viele Jahre attraktiv machen. Die Bläsimühle soll nach den umfangreichen Renovationsarbeiten, welche gut ein halbes Jahr dauern werden, im Frühsommer 2026 in neuem Glanz erstrahlen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Heimverein Pfadfinderkorps Glockenhof
Co-Präsidium



Christoph Nussbaumer v/o Fuchs

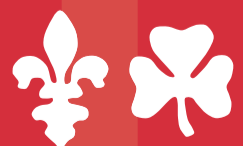


Lukas Unholz v/o Telex

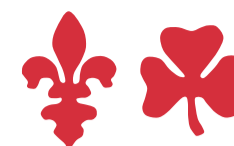
Der Kostenvoranschlag für diese dringlichen Sanierungsarbeiten beläuft sich auf 1,95 Millionen Franken, wovon wir aus eigener Kraft 200 000 Franken beisteuern können. Neben Spenden von Stiftungen, Institutionen und der öffentlichen Hand sind wir auch auf Ihre Hilfe angewiesen!

Bitte helfen Sie mit, dem Haus ein neues Leben sowie unzähligen Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse im Zürcher Oberland zu ermöglichen. Jede Spende ist willkommen.

Mehr Informationen zum Sanierungsprojekt Bläsimühle finden Sie unter:
www.heimverein-gloggi.ch/projekt-blaesimuehle



WARUM EINE UMFASSENDE RENOVATION DER BLÄSIMÜHLE DRÄNGT



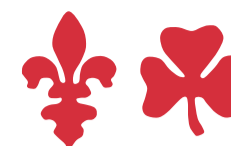
Zwei Beispiele, weshalb sich eine Sanierung der Bläsimühle nicht aufschieben lässt:

Das alte Gemäuer und die Infrastruktur zeigen deutliche Spuren der Abnutzung und des schleichenden Zerfalls, auch durch aufsteigende Feuchtigkeit in den Grundmauern. Mauerwerk, Fassaden, Terrasse und Fensterläden sind schadhaft und müssen dringend saniert werden.



In den letzten 50 Jahren wurde die Bläsimühle intensiv genutzt. Die sanitären Anlagen aus den 1970er-Jahren sind nicht mehr zeitgemäss und müssen zwingend ersetzt werden. Intensive Nutzung und Feuchtigkeit führten auch hier zu strukturellen Schäden, die Handlungsbedarf auslösen.

WAS WIR MACHEN MÜSSEN UND WAS ES KOSTET



PROJEKTZIELE

Der Heimverein beabsichtigt, das Pfadiheim Bläsimühle im 2025/26 umfangreich zu sanieren, um die Substanz des denkmalgeschützten Objektes zu erhalten und das Haus viele weitere Jahre nutzen zu können.

1) Entfeuchtung, Wärmegewinnung, ganzjährige Nutzbarkeit **CHF 441 000**

Mit erster Priorität muss die Feuchtigkeit in den Grundmauern nachhaltig bekämpft werden, um die wertvolle historische Bausubstanz auch für die nächsten Jahrzehnte zu erhalten. Die wichtigsten Räumlichkeiten (ohne Mühleraum) sollen mittels ökologischer Wärmegewinnung (Wärmepumpe Erdsonde) beheizt werden; heute kann das grosse Haus in der kalten Jahreszeit nur bedingt genutzt werden.

2) Zeitgemässe sanitäre Anlagen, bessere Raumnutzung, energetische Optimierung und Brandschutz **CHF 924 000**

Eine der dringlichsten Massnahmen ist die Komplett Renovation der sanitären Anlagen. Die Schlafräume im Obergeschoss werden durch raumplanerische und wärmetechnische Optimierungen sanft saniert und aufgewertet. Ferner müssen wir den Brandschutz verschärften feuerpolizeilichen Auflagen anpassen.

3) Sanierung Mauerwerk und Fassaden, Fensterläden und Eingang/Terrasse Süd **CHF 348 000**

An verschiedenen Stellen des Mauerwerks, an der Ostfassade sowie beim Eingang mit der südseitigen Terrasse mit dem alten gusseisernen Geländer zeigen sich deutliche Spuren des Zerfalls – bevor irreparable Schäden entstehen, sind dringende Sanierungsmassnahmen vorzunehmen. Auch die schönen alten, hölzernen Fensterläden müssen renoviert werden.

4) Barrierefreiheit bzw. Rollstuhlgängigkeit **CHF 137 000**

Wir möchten unsere «neue» Bläsimühle künftig auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen möglichst barrierefrei zugänglich machen. Dafür sind diverse bauliche Anpassungen und der Einbau eines Treppenlifts nötig.

5) Ökologische Stromgewinnung **CHF 100 000**

Aus denkmalpflegerischen Gründen wird die Installation einer Photovoltaik-Anlage nicht bewilligt werden. Es werden Alternativen geprüft, wie das Pfadiheim mit Solarenergie betrieben werden kann (z.B. mittels einer Solarstrombeteiligung an einem anderen Ort).

KOSTENSCHÄTZUNG UND FINANZIERUNG

KOSTENSCHÄTZUNG (+/- 20 %)

Vorbereitungsarbeiten	CHF	83 000	
Rohbau 1 (Baumeister, Gerüste, Statik)	CHF	201 000	
Rohbau 2 (Energetische Sanierungen, Fassade, Läden)	CHF	167 000	
Elektroanlagen	CHF	88 000	
Heizungsanlage, Lüftung, Gebäudeautomation	CHF	185 000	
Sanitäre Anlagen (inkl. Barrierefreiheit)	CHF	115 000	
Rollstuhlgängigkeit (Schwellen, Treppen, Treppenlifte)	CHF	90 000	
Innenausbau 1 (Schreiner und Gipserarbeiten)	CHF	258 000	
Innenausbau 2 (Bodenbeläge, Oberflächen, Reinigung)	CHF	110 000	
Honorare Architekt, Ingenieure, Fachspezialisten	CHF	346 000	
Total Gebäudearbeiten			CHF 1 560 000
Umgebungsarbeiten	CHF	20 000	
Baunebenkosten und Gebühren	CHF	53 000	
Beteiligung Solarstromprojekt	CHF	100 000	
Reserve	CHF	134 000	
Total Renovationskosten			CHF 1 950 000

FINANZIERUNG

Eigenmittel, zweckgebundene Spenden von Mitgliedern, Pfadieltern, Ehemaligen und Gönnern (Stand August 2024) CHF 200 000

Offener Finanzierungsbedarf

CHF 1 750 000



**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT-App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



DANKE FÜR IHRE HILFE,
DIE BLÄSIMÜHLE
WIEDER ZUM STRAHLEN
ZU BRINGEN!



IMPRESSUM

Heimverein Pfadfinderkorps Glockenhof
Sihlstrasse 33
8001 Zürich
www.heimverein-gloggi.ch
pfadiheime@gloggi.ch

SPENDENKONTO

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
IBAN-Nr. CH39 0070 0114 9006 3575 2
lautend auf Heimverein Pfadfinderkorps Glockenhof,
8001 Zürich

